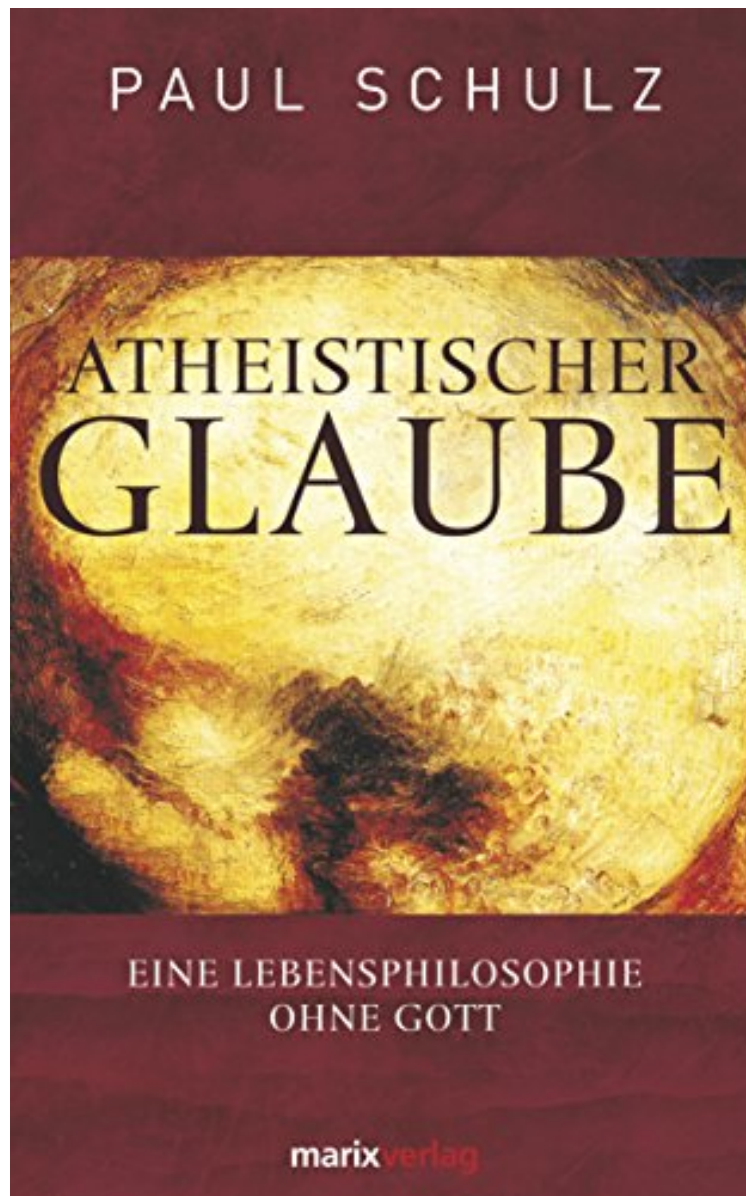


(Read now) Atheistischer Glaube: Eine Lebensphilosophie ohne Gott (Kleine Philosophische Reihe)

Atheistischer Glaube: Eine Lebensphilosophie ohne Gott (Kleine Philosophische Reihe)

Von Paul, Dr. Schulz

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #381870 in eBooksVerffentlicht am: 2008-10-15Erscheinungsdatum: 2008-10-15File Name: B008H2AL8Y | File size: 50.Mb

Von Paul, Dr. Schulz : Atheistischer Glaube: Eine Lebensphilosophie ohne Gott (Kleine Philosophische Reihe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Atheistischer Glaube: Eine Lebensphilosophie ohne Gott (Kleine Philosophische Reihe):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Holpriges Atheismus-Axiom
 Von Manuel Kotz
 Paul Schulz, promovierter Theologe und ehemaliger Pastor, erarbeitet in seinem Buch "Atheistischer Glaube; eine Lebensphilosophie ohne Gott" durch sieben Kapitel hindurch ein Manifest atheistischer Weltanschauung. Mittels einer interdisziplinären Betrachtung, die sich aus Philosophie, Naturwissenschaften, Psychologie, Ethik und allgemeiner Religionsgeschichte speist, versucht Schulz eine Streitschrift wider eines dogmatischen, weltfremden Theismus zu kreieren, doch scheitert allenthalben an der breit gefächerten Thematik in Ermangelung eigener Fachkompetenz. Während Autoren wie Richard Dawkins (Naturwissenschaft), Sam Harris (Philosophie) und Christopher Hitchens (Politik und Gesellschaft) aus ihrem jeweiligen Fachgebiet heraus das Spannungsfeld zwischen Religiosität und Skularität thematisieren, erdreist sich Schulz verschiedenste Anstöße aus allen Disziplinen in einem 282-seitigen Buch zu verquirlen. Das Ergebnis erstaunt nicht weiter: Die Thesen sind unpräzise und allgemein gehalten. Hinzukommend ist der Aufbau sehr programmatisch, wird oft in Punkte und Unterpunkte unterteilt und vermittelt oft den Eindruck einer "Gebrauchsanweisung" für angewandten Atheismus. Sodann outet sich auch Schulz als 68er-Romantiker mit mangelnder Reflexionsfähigkeit in Bezug auf diese Epoche einer aufkeimenden Jugendrevolte. Fazit: Eine informative Einführung in die faszinierende Welt einer atheistischen Weltanschauung, aber für Kenner der Schriften Dawkins' und Co. nicht weiter interessant.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wegweiser für ein Leben ohne Gott
 Von Stardust
 Dieses Buch ist kein Buch, das sich der Kirchenkritik widmet. Es werden nicht die Schwächen der Kirchen aufgedeckt. Natürlich kommen solche Dinge auch zur Sprache. Primär geht es darum, einen Weg für ein gottloses Leben zu zeigen. Und zwar ein frohes, ein Leben bejahendes Leben. Der Autor zeigt, dass es völlig unnötig ist, sich ein höheres Wesen vorzustellen, um Halt und Orientierung im Leben zu finden. Ohne ist es viel schöner. Atheistischer Glaube bedeutet, sein Leben auf Basis der Naturwissenschaften zu gestalten. Glaube nicht im religiösen Sinne, Glaube im Sinne von "Ich glaube, dass ich das schaffe!" Dieses Buch kann ich allen empfehlen, die Zweifel am religiösen Glauben haben oder sich bereits von ihm entfernt haben. Dieses Buch kann eine Entscheidungshilfe oder eine Bestärkung sein. Aber auch religiöse Menschen könnten es interessant finden, um einfach mal zu sehen, wie denn ein erfülltes Leben ohne Gott aussehen könnte.

29 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Vernunft contra Glaube
 Von Winfried Krakau
 Ein überzeugendes Buch zur rechten Zeit für die gegenwärtigen Auseinandersetzungen zwischen Theisten und Atheisten. Machen doch die Kirchen derzeit mobil gegen Bisher wie Gotteswahn", Vernunft contra Glaube", Wir brauchen keinen Gott" usw. und versuchen auch sonst z.B. in Schulen die Gehirne der Kinder zu manipulieren (pro reli). Atheistischer Glaube, vorgetragen von einem ehemaligen Theologen, setzt dagegen neue Akzente und weist den Weg zu einem neuen Verständnis des atheistischen autonomen Menschen (von der Theologie zur Anthropologie). Da der Autor selbst diesen Weg gegangen ist, bleibt er nicht im Theoretischen hängen, sondern formuliert seine Thesen so, dass sie jeder philosophische Laie auch verstehen kann. Eigene Erfahrungen fließen ein und zeigen das Ringen eines Menschen zur eigenen Autonomie und einer Lebensphilosophie ohne Gott. In einem gesonderten Teil wird außerdem noch einmal ein Atheistisches Manifest in Kurzform angeboten. Es ist zu wünschen, dass dieses außergewöhnliche Buch eine weite Verbreitung auch unter religiösen Gläubigen findet. Können sie doch damit ihren eigenen Glauben überprüfen und somit auch die eigene Befreiung von kirchlicher Bevormundung einleiten und vollziehen. Für Atheisten ergibt sich eine Bestätigung ihrer natürlichen Auffassungen vom Leben; die Entwicklung des Atheismus von der griechischen Philosophie bis in die Neuzeit wird dargestellt. Mit großer Beredsamkeit versteht es der Autor, den Leser in seine Gedankenwelt einzuführen und ihm neue Horizonte zu eröffnen.

Winfried Krakau

Kurzbeschreibung
 Für einen bekennenden Atheisten ist eine ständige Religionskritik nicht abendfüllend, selbst wenn natürlich auf die Untiefen des religiösen Glaubens in Gedanken und Institutionen immer erneut hingewiesen werden muss. Für einen bekennenden Atheisten ist es dennoch viel wichtiger, die Kraft des atheistischen Denkens und Lebens überzeugend sichtbar werden zu lassen - für alle, die leichtfertig das Denken und Leben ohne Gott abtun: Ein deutliches Kontra mit scharfen Rückfragen und Beweisführungen - für alle, die selbst auf dem Weg sind in ein Leben ohne Gott: Eine Hilfe zur Selbstverantwortung und eigenen Sinnfindung - für alle, die in langen Jahren der Auseinandersetzung mit Gläubigen müde geworden sind: Ein Refreshing an Gedanken und damit eine Ermutigung zum Durchstarten und Durchhalten - für alle, die einfach einmal hören wollen, was da in der Szene der Ungläubigen so luft: Ein lockendes Angebot zum Mit- und Weiterdenken in der Solidarität vieler ehrlich und mutig denkender Menschen - für alle, die der Aufklärung und Befreiung des menschlichen Geistes immer noch im Wege stehen: Eine Kampfansage gegen jede Bevormundung des mündigen Ich.

Paul Schulz gelingt mit seinem neuen Atheismusbuch ein menschlicher Weg des Dialogs mit einer reichen Gedankenfülle, überzeugender Klarheit der Sprache und mitreißendem Engagement.

Kurzbeschreibung
 Für einen bekennenden Atheisten ist eine ständige Religionskritik nicht abendfüllend, selbst wenn natürlich auf die Untiefen des religiösen Glaubens in Gedanken und Institutionen immer erneut hingewiesen werden muss. Für einen bekennenden Atheisten ist es dennoch viel wichtiger, die Kraft des atheistischen Denkens und Lebens überzeugend sichtbar werden zu lassen - für alle, die leichtfertig das Denken und Leben ohne Gott abtun: Ein

deutliches Kontra mit scharfen Rückfragen und Beweisführungen- für alle, die selbst auf dem Weg sind in ein Leben ohne Gott: Eine Hilfe zur Selbstverantwortung und eigenen Sinnfindung- für alle, die in langen Jahren der Auseinandersetzung mit Gläubigen mde geworden sind: Ein Refreshing an Gedanken und damit eine Ermutigung zum Durchstarten und Durchhalten- für alle, die einfach einmal hren wollen, was da in der Szene der Ungläubigen so luft: Ein lockendes Angebot zum Mit- und Weiterdenken in der Solidarität vieler ehrlich und mutig denkender Menschen- für alle, die der Aufklärung und Befreiung des menschlichen Geistes immer noch im Wege stehen: Eine Kampfansage gegen jede Bevormundung des mndigen Ich. Paul Schulz gelingt mit seinem neuen Atheismusbuch ein menschlicher Weg des Dialogs mit einer reichen Gedankenfülle, berzeugender Klarheit der Sprache und mitreißendem Engagement. ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Paul Schulz, Jahrgang 1937, studierte in Hamburg, Erlangen und Heidelberg Theologie und promovierte an der Universität Erlangen im Fachbereich Neues Testament über die Original-Qumran-Texte vom Toten Meer. Seit 1970 Pastor an der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg mit dem Schwerpunkt Sonntagspredigten mit einem offenen Denkprozess speziell über die Frage Gott und allen sich daraus ergebenden theologischen Fragen wie Historischer Jesus, Auferstehung und Rechtfertigung, Moral und Lebenswandel, Kirche und moderne Gemeinde, Tod und ewiges Leben. Die evangelische Kirche führte 1975 wegen Glaubensdifferenzen einen Glaubensprozess durch, ein sogenanntes Lehrzuchtverfahren. Die Presse sprach von einem Ketzerprozess und von Ketzerpastor Schulz. 1979, nach vier Verhandlungsjahren, verliert Paul Schulz sein Amt als Pastor und alle damit verbundenen geistlichen Rechte. Nach Ausscheiden aus dem Kirchendienst hat Dr. Schulz im leitenden Management der freien Wirtschaft gearbeitet, bis er dann 1996 die Senioren-Akademie Alstertal e.V. gründet und diese seitdem als ihr Leiter führt. Im Oktober 2006 veröffentlicht er sein neues Buch, den CODEX ATHEOS. Die Kraft des Atheismus, in dem er Grundpositionen des abendländischen Denkens ohne Gott beschreibt.